

Neue Lehr-Lerneinheiten sollen Tierwohl-Kompetenz in der beruflichen Ausbildung stärken

Silvia Ivemeyer¹, Kornel Cimer¹, Caroline Over¹, Jan Brinkmann¹, Solveig March¹

- **Tierwohlorientierte Handlungskompetenz:** Fachwissen über die Tiere und ihre Bedürfnisse, Fertigkeiten im Umgang mit den Tieren und eine empathische Einstellung ihnen gegenüber
- **Lahmheiten, Verletzungen, Körperkondition:** viele Probleme erkennt man nur direkt am Tier
- **Lernplattform mit Lehr-Lerneinheiten, Unterrichtsfahrplänen und Infothek kostenfrei verfügbar**

Hintergrund und Zielsetzung

Epidemiologische Untersuchungen, z. B. [PraeRi](#) (2020), zeigen, dass in der landwirtschaftlichen Praxis bezüglich Tierwohl teilweise deutlicher Verbesserungsbedarf besteht. Eine Voraussetzung für Verbesserungen ist die Förderung einer tierwohlorientierten Handlungskompetenz der Tierhalter:innen. Diese umfasst fachliches Wissen über die Tiere und ihre Bedürfnisse, Fertigkeiten im Umgang mit den Tieren sowie eine empathische und verantwortungsbewusste Einstellung den Tieren gegenüber.

Ziel des Projektes war, innovative Lehr-Lerneinheiten (weiter) zu entwickeln, die den Lernenden in der Überbetrieblichen Ausbildung ein klares Verständnis von Tierwohl ermöglichen. Dabei soll ihr Wissen über das natürliche Verhalten von Rindern und Schweinen und den daraus entstehenden Bedürfnissen vertieft, ihre Fähigkeiten zur Tierbeobachtung und Problemerkennung ausgebaut und ihr Interesse und ihre Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex geweckt werden. Unter den Bedingungen der zunehmend technisierten und digitalisierten Arbeit in der landwirtschaftlichen Tierhaltung sollen die Auszubildenden so stärker für das Thema Tierwohl sensibilisiert werden und somit eine Handlungskompetenz entwickeln können.



dass eine Mehrheit der Auszubildenden in ihren Ausbildungsbetrieben nicht im Zuge der betrieblichen Eigenkontrolle mit dem Einsatz von Tierwohlindikatoren, die direkt am Tier zu erfassen sind in Berührung kommt, wie beispielsweise Lahmheiten, Verletzungen, Körperkondition, Verschmutzungen etc. Daher sollten diese Erhebungen tierbezogener Indikatoren in der Überbetrieblichen Ausbildung vorgestellt und erprobt werden.

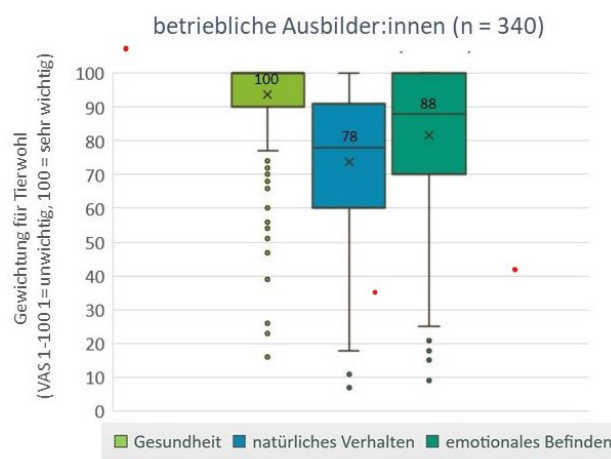


Abbildung 1: Tierwohlverständnis der betrieblichen Ausbilder:innen anhand einer Gewichtung der drei Tierwohldimensionen Gesundheit, Möglichkeiten natürliches Verhalten auszuüben und dem emotionalen Befinden mit Hilfe einer visuellen Analogskala (VAS) von 1= unwichtig bis 100 = sehr wichtig (Zahl im Boxplot = Median, Kreuzmarkierung = Mittelwert) (Quelle: eigene Darstellung)

Bezüglich des Verständnisses von Tierwohl seitens der betrieblichen Ausbilder:innen zeigte sich, dass insbesondere Tiergesundheitsaspekte als wichtig erachtet wurden, während Aspekte des emotionalen Befindens und insbesondere des arttypischen Verhaltens der Nutztiere weniger stark gewichtet wurden.

Aus den Vorarbeiten entwickelten wir einen strukturellen Rahmen für die Konzeptionierung der Lehr-Lerneinheiten (siehe Abb. 2).

Vorgehensweise

Nach Vorarbeiten wie der Sammlung und Sichtung bestehender Tierwohl-Tools als auch einer Befragung landwirtschaftlicher Ausbildungsbetriebe mit Rindern und/oder Schweinen in Niedersachsen haben wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern – dem Landwirtschaftlichen Bildungszentrum in Echem (LBZ Echem) und dem Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE) der Leibniz Universität Hannover – die Lehr-Lerneinheiten am LBZ Echem entwickelt und erprobt.

Ergebnisse

Die 340 befragten Betriebe mit Ausbildungsberechtigung Rind und/oder Schwein nutzen mehrheitlich Tierwohl-Werkzeuge, die auf bestehenden Daten beruhen, während Tools mit am Tier erhobenen Indikatoren auf den Betrieben deutlich weniger zum Einsatz kommen. Es ist somit davon auszugehen,



Abbildung 2: Rahmen für die Konzeptionierung der Lehr-Lerneinheiten (Quelle: Tierschutzkompetenz-Konsortium)

Diese beinhalten die Themen:

- Tierwohl-Grundlagen (tierartübergreifend)
- Betriebliche Eigenkontrolle Tierwohl
- Treiben und Verladen
- Umgang mit kranken und verletzten Tieren (inkl. Transportfähigkeit und Nottöten) für die Tierarten Rind und Schwein.



Abbildung 3: Die Lehr-Lerneinheiten stellen die Tierarten Rind und Schwein in den Fokus (Quellen: BOKU Wien, Ebinghaus/Uni Kassel)

Thematisch wurden Aspekte des arteigenen Verhaltens von Rindern und Schweinen in die Lehr-Lerneinheiten integriert, um hieraus die Anforderungen an die Haltungsumwelt ableiten zu können und mit den direkt am Tier erhobenen Tierwohlindikatoren in Zusammenhang setzen zu können. Auch können die Auszubildenden so Fertigkeiten im Umgang mit den Tieren (bzw. für das Treiben) erlangen und verfeinern. Ausgewählte Tierwohl-Werkzeuge wurden in die Lehr-Lern-Einheiten integriert. Darüber hinaus wurde eine Infothek mit weiterführenden Tierwohl-Tools erstellt:

https://gruenetalente-niedersachsen.de/iliase.php?baseClass=ilrepositorygui&ref_id=1679

Die Lehr-Lerneinheiten wurden vom Projektkonsortium am Lehr- und Bildungszentrum Echem entwickelt, stehen aber online allen anderen Ausbildungsstätten und Interessierten kostenlos zur Verfügung unter: https://gruenetalente-niedersachsen.de/iliase.php?baseClass=ilrepositorygui&ref_id=159.

Neben der Umsetzung an allen Standorten der Überbetrieblichen Ausbildung für angehende Land- und Tierwirt:innen sind die Einheiten auch in der Berufsschule, in der Meister:innenschule, in der betrieblichen Ausbildung oder im Rahmen des agrarwissenschaftlichen oder veterinärmedizinischen Studiums einsetzbar.

Fazit

Alle beschriebenen Abläufe und Inhalte sind als Vorschläge zu verstehen. Lehrende sind eingeladen, die Einheiten ganz oder teilweise zu verwenden, und ggf. für die jeweiligen Unterrichtsbedingungen zu modifizieren. Darüber hinaus ermöglicht die freizugängliche Infothek mit weiterführenden Tierwohl-Tools allen Interessierten eine Möglichkeit, sich im Themenfeld Tierwohl weiterzubilden.

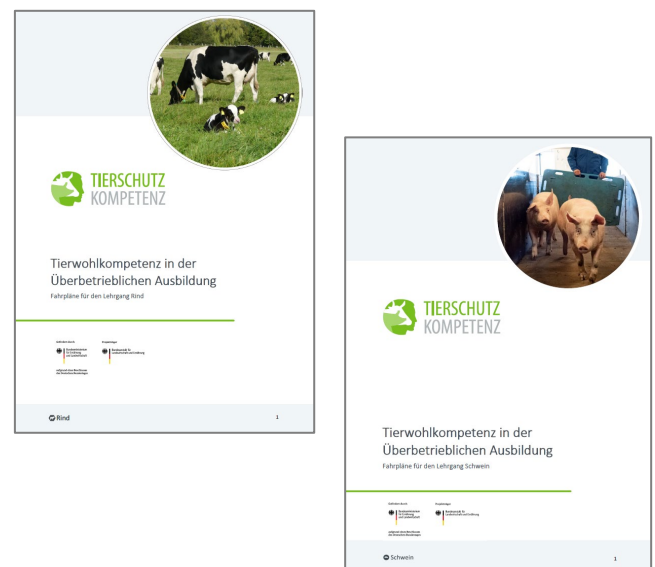


Abbildung 4: Die Unterrichtsfahrpläne für die Lehrgänge Rind und Schwein enthalten die Abläufe der Lehr-Lerneinheiten sowie jeweils kurze Erläuterungen zum fachlichen Hintergrund sowie den vorgeschlagenen Methoden (Quelle: Tierschutzkompetenz-Konsortium/Databay AG)

Weitere Informationen

Kontakt

¹Thünen-Institut für Ökologischen Landbau

solveig.march@thuenen.de

<https://www.thuenen.de/de/fachinsti-tute/oekologischer-landbau/arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-tierwohl>

DOI:10.3220/253-2025-186

Laufzeit

11.2021-10.2024

Projekt-ID

2431

Projektwebseite:



Veröffentlichungen

Kostenfreier Zugang zu Lehr-Lern-Einheiten, Fahrpläne, Infothek, Glossar:

https://lwk-niedersachsen.iliasnet.de/iliase.php?baseClass=ilrepositorygui&ref_id=159



Förderung

Förderkennzeichen: 2820MDT122

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projekträger

